

Modelltest 1

DEUTSCH

A1



INHALT

Informationen für Lernende	3
Testformat	4
Schriftliche Prüfung	5
Hören	5
Lesen und Schreiben	11
Antwortbogen S3	20
Antwortbogen S6 (Schreiben, Teil 2)	22
Mündliche Prüfung	23
Informationen für Prüfende	28
Einführung	28
Die Durchführung einer Modellprüfung als simulierter Test	28
Bewertung	32
Lösungsschlüssel	35
Transkription der Texte zum Testteil Hören	37



Modelltest 1

DEUTSCH

A1

Die Prüfung telc Deutsch A1 (Start Deutsch A1) wird vom Goethe-Institut und der telc GmbH gemeinsam getragen.

Für den Testteil Hören benötigen Sie die entsprechenden Tonaufnahmen (CD)

Alle Prüfungsmaterialien, auch einzelne Teile, sind urheberrechtlich geschützt.

Herausgegeben von der telc GmbH, Frankfurt am Main

Alle Rechte vorbehalten

© 2004 telc GmbH, Frankfurt am Main

3. Auflage 2009

Printed in Germany



**Wichtiger Hinweis:
Bitte lesen Sie diese Seite, bevor Sie mit dem Test beginnen.**

Informationen für Lernende

Liebe Kursteilnehmerin, lieber Kursteilnehmer,

Sie haben im Wesentlichen drei Möglichkeiten, den Modelltest zu verwenden:

- Sie können den Test wie eine richtige Prüfung ablegen.
- Sie können mit dem Test oder mit Teilen des Tests üben.
- Sie können sich auch nur einen Überblick verschaffen.

Überlegen Sie sich bitte, bevor Sie weiterlesen, für welche Möglichkeit Sie sich entscheiden.

Möchten Sie den Modelltest wie eine richtige Prüfung ablegen, brauchen Sie eine Kursleiterin oder einen Kursleiter, der Ihnen die Prüfung unter denselben Bedingungen wie eine spätere reguläre Prüfung abnimmt. Beschäftigen Sie sich in diesem Fall nicht weiter mit dem Test! Lesen Sie vor allem keine der Prüfungsfragen, lesen Sie auch nicht die Informationen im Anhang. Warten Sie die Anweisungen und Empfehlungen Ihrer Kursleiterin / Ihres Kursleiters ab.

Wollen Sie den Modelltest zum Üben verwenden, empfehlen wir Ihnen, sich bei den einzelnen Teilen des Tests – wie in einer richtigen Prüfung – an die Bearbeitungszeiten, z. B. 45 Minuten für Lesen und Schreiben, zu halten. Nur so bekommen Sie ein Gefühl dafür, wieviel Zeit Sie für die einzelnen Aufgaben später haben. Üben können Sie mit den Testteilen Hören sowie Lesen und Schreiben.

Lassen Sie die Testteile Schreiben von einer fachkompetenten Person bewerten. Natürlich kann man sich selbst keine mündliche Prüfung abnehmen, aber Sie können sich mit dem genauen Ablauf der mündlichen Prüfung vertraut machen, auch damit, was bewertet wird und wie bewertet wird.




Ganz einfache Empfehlungen geben wir Ihnen, wenn Sie sich nur einen Überblick verschaffen wollen: Studieren Sie die Testunterlagen ganz nach Ihrem Belieben.

Und nun: viel Spaß mit Ihrem Modelltest und viel Erfolg bei der Prüfung telc Deutsch A1!




Testformat

Schriftliche Prüfung

			Punkte
	Formalitäten	10 Minuten	
	Test 1: Hören	ca. 20 Minuten (je nach Länge der Tonaufzeichnung)	15
 	Test 2 und 3: Lesen und Schreiben	45 Minuten	15 15
	Übertragen der Lösungen auf den Antwortbogen S3 durch die Teilnehmenden	10 Minuten	
	Gesamt:	85 Minuten	

Mündliche Prüfung

Gruppe mit bis zu vier Teilnehmenden

	Test 4: Sprechen		15
	Teil 1: Sich vorstellen	ca. 3 Minuten	
	Teil 2: Um Informationen bitten und Informationen geben	ca. 4 Minuten	
	Teil 3: Bitten formulieren und darauf reagieren	ca. 4 Minuten	
	Beschlussfassung der Prüfenden	ca. 4 Minuten	
	Gesamt:	15 Minuten	60

Die Punktzahl wird mit 1,66 multipliziert, so dass kaufmännisch gerundet folgende Prädikate vergeben werden:

Ergebnis- punkte	Prädikat
90–100	sehr gut
80–89	gut
70–79	befriedigend
60–69	ausreichend
0–59	teilgenommen



1

Hören

ca. 20 Minuten

Dieser Test hat drei Teile.
Sie hören kurze Gespräche und Ansagen.
Zu jedem Text gibt es eine Aufgabe.

Lesen Sie zuerst die Aufgaben,
hören Sie dann den Text dazu.

Übertragen Sie zum Schluss Ihre Lösungen
auf den Antwortbogen.



1 Hören, Teil 1

Kreuzen Sie an: **a**, **b** oder **c**.
Sie hören jeden Text **zweimal**.

Beispiel

0 Welche Zimmernummer hat Herr Schneider?



a 54



b 245



c 254

1 Was kostet der Pullover?



a € 30



b € 95



c € 19,95

2 Wie spät ist es?



a 15.00

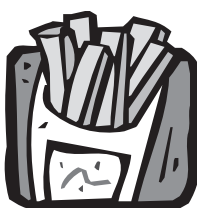


b Gleich 17.00

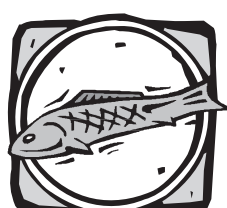


c 16.30

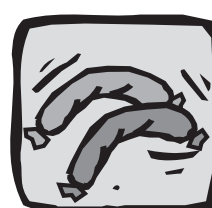
3 Was isst die Frau im Restaurant?



a Pommes



b Fisch



c Wurst



4 In welche Klasse geht Frau Hegers Sohn?



a in die neunte Klasse



b in die dritte Klasse



c in die vierte Klasse

5 Wie kommt die Frau in den 2. Stock?



a mit dem Aufzug

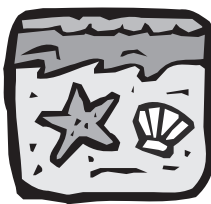


b auf der Treppe um die Ecke



c mit der Rolltreppe

6 Wohin fährt Herr Albers?



a in Urlaub ans Meer



b zur Arbeit



c zur Familie

**1 Hören, Teil 2**

Kreuzen Sie die richtige Lösung an.
Sie hören jeden Text **einmal**.

Beispiel

- 0** Die Reisende soll zur Information in Halle C kommen. Richtig Falsch
+ -
- 7** Die Kunden sollen die Weihnachtsfeier besuchen. Richtig Falsch
+ -
- 8** Die Fahrgäste sollen sich im Restaurant treffen. Richtig Falsch
+ -
- 9** Die Fahrgäste sollen im Zug bleiben. Richtig Falsch
+ -
- 10** Der Herr soll sofort zum Schalter kommen. Richtig Falsch
+ -



1 Hören, Teil 3

Kreuzen Sie an: a, b oder c.

Sie hören jeden Text **zweimal**.

11 Die Nummer ist:

- a 11833
- b 11883
- c 12833

12 Wo genau treffen sich die Männer?

- a am Zug
- b am Bahnhof
- c an der Information

13 Wie lange will der Mann noch warten?

- a 20 Minuten
- b 2 Minuten
- c 10 Minuten

14 An welchem Tag will die Frau kommen?

- a am Montag
- b am Sonntag
- c am Samstag

15 Was ist kaputt?

- a der Fernseher
- b der Computer
- c das Handy



2 Lesen

und



3 Schreiben

45 Minuten

Lesen, circa 25 Minuten

Dieser Test hat drei Teile.

Sie lesen kurze Briefe, Anzeigen etc.

Zu jedem Text gibt es Aufgaben.

Kreuzen Sie die richtige Lösung an.

Schreiben, circa 20 Minuten

Dieser Test hat zwei Teile.

Sie füllen ein Formular aus und schreiben eine kurze Mitteilung.

Übertragen Sie zum Schluss Ihre Lösungen auf den Antwortbogen.

Hilfsmittel wie Wörterbücher sind nicht erlaubt.



2 Lesen, Teil 1

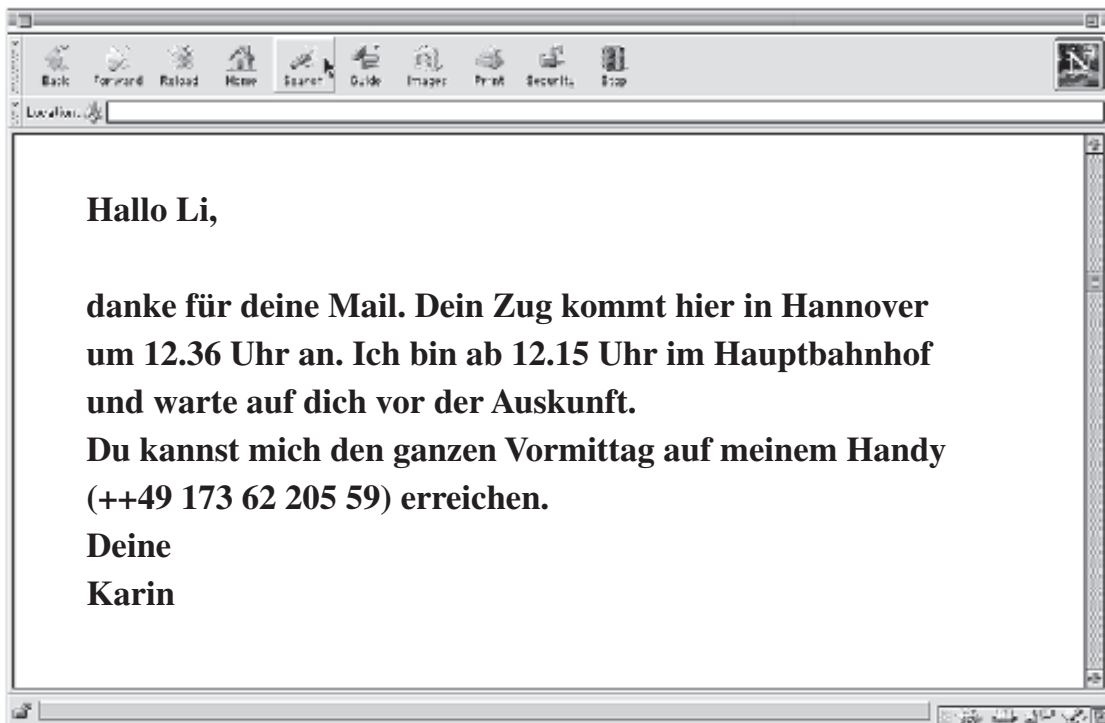
Sind die Aussagen 1–5 **RICHTIG** (+) oder **FALSCH** (-)?
Kreuzen Sie an.

Beispiel

0 Lis Zug kommt aus Hannover.

Richtig
+

~~Falsch~~
-



1 Lis Zug kommt nach halb eins an.

Richtig
+

Falsch
-

2 Karin wartet den ganzen Vormittag vor der Auskunft.

Richtig
+

Falsch
-



Liebe Carmen, lieber José,

am kommenden Sonntag habe ich Geburtstag. Ich möchte gerne mit euch feiern und lade euch herzlich zu meiner Party am Samstagabend ein. Wir fangen um 21 Uhr an. Ist das okay für euch? Es werden eine ganze Menge Leute da sein, die ihr auch kennt. Könntet ihr vielleicht einen Salat mitbringen? Und vergesst bitte nicht einen Pullover oder eine Jacke! Wir wollen nämlich draußen im Garten feiern. Ich freue mich sehr auf euch!

Bis zum Wochenende
Ralf

3 Ralf hatte am letzten Wochenende Geburtstag.

Richtig
+

Falsch
-

4 Ralf hat nur zwei oder drei Leute eingeladen.

Richtig
+

Falsch
-

5 Die Party findet draußen statt.

Richtig
+

Falsch
-



2 Lesen, Teil 2

Lesen Sie die Texte und die Aufgaben 6–10.
Welche Anzeige ist interessant für Sie?
Kreuzen Sie an: a oder b ?

Beispiel

0 Sie wollen wissen: Regnet es in Deutschland?

www.openair.de

**Open-Air Konzert am 30.5.
findet bei Regen in der Stadthalle
statt. Es gibt noch Karten zu kaufen!**

a www.openair.de

www.dwd.de

**Deutscher Wetterdienst
Wetter und Klima**

- Wetter aktuell
- Warnungen
- Umweltinfos
- Klimadaten

b www.dwd.de

6 Sie möchten mit dem Schiff auf dem Rhein fahren. Wo bekommen Sie Informationen?

www.schiff-ruedesheim.de

Hotel – Pension – Schiff
Einzel- und Doppelzimmer
mit Dusche / WC
Restaurant mit Rhein-Terrasse

Preise über uns Buchung

a www.schiff-ruedesheim.de

www.bingen-ruedesheimer.de

Bingen-Rüdesheimer Rheinschiffe
täglich von Rüdesheim nach Koblenz
alle Abfahrtszeiten und Preise

hier

b www.bingen-ruedesheimer.de

7 Sie möchten Deutsch in Deutschland lernen. Wo finden Sie Informationen?

www.sprachenfuchs.de

Sprachinstitut Fuchs
Dresden, Prager Str. 4
– Deutsch – Englisch
– Französisch – Russisch

> Die Schule > Die Preise
> Die Kurse > Kontakt

a www.sprachenfuchs.de

www.eviva.com

Eviva-Idiomas
Sprachkurse für Deutsche
Spanisch auf Mallorca, Englisch auf Malta

- **Unsere Preise**
- **Unser Unterricht**
- **Buchungen**

b www.eviva.com



8 Sie möchten ein Zugticket im Internet kaufen. Wo können Sie das?

www.DER.com

Deutsches Reisebüro

Ticketbestellungen und Reservierungen für Flüge weltweit, Deutsche Bahn, Eurobus, 24-Stunden-Service

E-mail Ticketbestellung

www.RED.com

Reisedienst GmbH

Ticketservice für Theater, Konzerte, Busreisen in Deutschland und nach Polen, Tschechien und Ungarn

Konzertservice Theater Busreisen

a www.DER.com

b www.RED.com

9 Sie möchten Informationen über den Bodensee. Wo finden Sie das?

www.bodensee.de

Touristeninformation

BODENSEE

**Urlaubsorte
Hotelservice
Ferienwohnungen
Rundreisen**

www.rottenmeier.de

Hans Rottenmeier
Ferienwohnungen am Bodensee

**Häuser
Preise
Kontakte**

a www.bodensee.de

b www.rottenmeier.de

10 Sie sind in Wiesbaden und möchten mit dem Zug am Mittag in Hamburg sein. Information a oder b?

www.reiseauskunft.bahn.de

	Bahnhof	Datum	Zeit	Dauer	Umsteigen	Angebot
ab	Hamburg	17.02.	12.18	4:34	1	ICE, S
an	Wiesbaden	17.02.	12.05			

a

www.reiseauskunft.bahn.de

	Bahnhof	Datum	Zeit	Dauer	Umsteigen	Angebot
ab	Wiesbaden	17.02.	08.44	4:31	1	S, ICE
an	Hamburg	17.02.	12.05			

b



2 Lesen, Teil 3

Lesen Sie die Texte und die Aufgaben 11–15.
Kreuzen Sie an. **RICHTIG** (+) oder **FALSCH** (-)?

0 Beispiel An der Tür der **Sprachschule**

SPRACHZENTRUM
Das Sprachzentrum ist umgezogen.
Sie finden uns jetzt in der
Beethovenstraße 23.

Zum Deutsch Lernen gehen Sie in die Beethovenstraße 23.



11 In der **Sprachschule**

In der 10-Uhr-Pause bekommen
Sie an der Rezeption ein
Frühstückspaket: Belegte
Brötchen und Getränke für 2 Euro.

In der Sprachschule können Sie etwas zu essen kaufen.



12 An der **Post**

Öffnungszeiten:

montags–freitags
8.00–12.00 und 13.00–18.00
samstags
8.00–12.00

Es ist Samstagnachmittag. Sie können auf der Post
Briefmarken kaufen.





13 Am **Bahnhof**

**Auf dem gesamten
Bahnhof ist das
Rauchen verboten.**

Sie können hier Zigaretten rauchen.

Richtig

+

Falsch

-

14 Eingang **Restaurant**

Heute im Bavaria:

Bayerischer Abend
Brezeln, Weißwürste, Sauerkraut
Volksmusik, ab 20 Uhr Tanz

Heute Abend können Sie in diesem Restaurant tanzen.

Richtig

+

Falsch

-

15 An der **Haltestelle**

In der Neujahrsnacht

Busverkehr bis 23.00 Uhr
und
von 1.00 Uhr bis 5.00 Uhr
alle 30 Minuten

Von 23 Uhr bis 1 Uhr fährt kein Bus.

Richtig

+

Falsch

-



3 Schreiben, Teil 1

Ihre Freundin, Eva Kadavy, macht mit ihrem Mann und ihren beiden Söhnen (8 und 11 Jahre alt) Urlaub in Seeheim. Im Reisebüro bucht sie für den nächsten Sonntag eine Busfahrt um den Bodensee. Frau Kadavy hat keine Kreditkarte. Schreiben Sie die fünf fehlenden Informationen in das Formular. Am Ende übertragen Sie Ihre Lösungen bitte auf den **Antwortbogen**.

BODENSEE-RUNDFAHRT

Anmeldung

Familiennamen, Vorname:	Kadavy, Eva	0
Anzahl der Personen:		1
Davon Kinder:		2
Urlaubsadresse:	Hotel Schönblick	
Straße, Hausnummer:	Burgstraße 34	
PLZ, Urlaubsort:	78014 	3
Der Reisepreis ist mit der Anmeldung zu bezahlen.		
Zahlungsweise:		4
<input type="checkbox"/> Bar		
<input type="checkbox"/> Kreditkarte		
Reisetermin:		5
Unterschrift	<i>Eva Kadavy</i>	



3 Schreiben, Teil 2

Schreiben Sie an die Touristeninformation in Dresden:

- Sie kommen im August nach Dresden.
- Bitten Sie um Informationen über Film, Theater, Museen usw. (Kulturprogramm).
- Bitten Sie um Hoteladressen.

Schreiben Sie zu jedem Punkt ein bis zwei Sätze (circa 30 Wörter) auf den **grünen Antwortbogen S6**. Vergessen Sie nicht den passenden Anfang und Gruß am Schluss.

Achtung!
Nicht vergessen!

Übertragen Sie am Ende der Prüfung Ihre Lösungen auf den Antwortbogen S3.

The diagram shows a desk with a pencil in a holder on the right. On the desk, there is a test sheet with a question and a multiple-choice answer key.

Question: C

Answer key:

6	<input type="radio"/> a	<input type="radio"/> b	<input checked="" type="radio"/> c
7	<input type="radio"/> a	<input type="radio"/> b	<input type="radio"/> c
8	<input type="radio"/> a	<input type="radio"/> b	<input type="radio"/> c



4

Sprechen **ca. 15 Minuten**

Dieser Test hat drei Teile.

Sprechen Sie bitte mit Ihrem Partner/
Ihrer Partnerin.

**4** Sprechen, Teil 1: Sich vorstellen

Name?

Alter?

Land?

Wohnort?

Sprachen?

Beruf?

Hobby?



4 Sprechen, Teil 2: Um Informationen bitten und Informationen geben

<p>SD1 MT1 Teil 2 Essen&Trinken</p> <p><i>Frühstück</i></p>	<p>SD1 MT1 Teil 2 Essen&Trinken</p> <p><i>Lieblings- essen</i></p>	<p>SD1 MT1 Teil 2 Essen&Trinken</p> <p><i>Sonntag</i></p>
<p>SD1 MT1 Teil 2 Essen&Trinken</p> <p><i>Bier</i></p>	<p>SD1 MT1 Teil 2 Essen&Trinken</p> <p><i>Fleisch</i></p>	<p>SD1 MT1 Teil 2 Essen&Trinken</p> <p><i>Brot</i></p>
<p>SD1 MT1 Teil 2 Einkaufen</p> <p><i>Zeitung</i></p>	<p>SD1 MT1 Teil 2 Einkaufen</p> <p><i>Kasse</i></p>	<p>SD1 MT1 Teil 2 Einkaufen</p> <p><i>Obst</i></p>
<p>SD1 MT1 Teil 2 Einkaufen</p> <p><i>Schuhe</i></p>	<p>SD1 MT1 Teil 2 Einkaufen</p> <p><i>Buch</i></p>	<p>SD1 MT1 Teil 2 Einkaufen</p> <p><i>Stadtplan</i></p>



4 Sprechen, Teil 3: Bitten formulieren und darauf reagieren

SD1 MT 1 Teil 3	SD1 MT 1 Teil 3	SD1 MT 1 Teil 3
		
SD1 MT 1 Teil 3	SD1 MT 1 Teil 3	SD1 MT 1 Teil 3
		
SD1 MT 1 Teil 3	SD1 MT 1 Teil 3	SD1 MT 1 Teil 3
		
SD1 MT 1 Teil 3	SD1 MT 1 Teil 3	SD1 MT 1 Teil 3
		



Informationen für Prüfende

Einführung

Der Modelltest wurde entwickelt als Begleitmaterial für Lernende, die sich auf die Prüfung telc Deutsch A1 vorbereiten.

Mit dem Modelltest haben Lernende, am besten mit Hilfe von Kursleitenden, die Möglichkeit zu überprüfen, ob sie ein sprachliches Können erreicht haben, das dem angestrebten Niveau entspricht. Der Modelltest bietet den Lernenden authentisches Testmaterial für Übungszwecke. Format und Aufgabentypen entsprechen genau einer tatsächlichen Prüfung, so dass sich die Lernenden damit vertraut machen können, was in der Prüfung von ihnen verlangt wird. Werden alle Anweisungen und der Zeitplan genau eingehalten, kann mit Hilfe des Modelltests also eine Prüfung telc Deutsch A1 simuliert werden.

Die Durchführung einer Modellprüfung als simulierter Test

Um die Prüfungssituation zu simulieren, sollten Sie folgende Hinweise beachten:

Schriftliche Prüfung

Verteilen Sie die Aufgabenblätter für die Schriftliche Prüfung und die Antwortbogen S3 und S6. Bitten Sie die Teilnehmenden,

- ihre **persönlichen Daten** auf die Antwortbogen S3 und S6 einzutragen.
- ihre **Lösungen** als Bleistift-Markierungen am Ende der Prüfung **auf den Antwortbogen zu übertragen** (Antworten im Aufgabenheft können keine Berücksichtigung finden). Dafür sind eigens 10 Minuten im Zeitplan vorgesehen.
- ihre Markierungen gemäß den Vorschriften auszuführen (siehe S. 19).

Nun beginnt die Schriftliche Prüfung.

Hören

Die Prüfung beginnt mit **Test 1: Hören**. Der Test hat drei Teile. Alle Anweisungen sind im Aufgabenheft enthalten. Die Tonaufnahme ist während des Tests keinesfalls anzuhalten. Alle notwendigen Pausen sind mitgeschnitten. Die Dauer dieses Untertests (ca. 20 Min.) ist durch die Laufzeit der Tonaufnahme vorgegeben.

Nach Abschluss des Tests Hören beginnen ohne Pause die Testteile

Lesen und Schreiben

Nehmen Sie nun die Zeit. Für die beiden Testteile sind insgesamt 45 Minuten vorgesehen.

Test 2: Lesen besteht aus drei Teilen. Alle notwendigen Anweisungen sind im Aufgabenheft enthalten.

Test 3: Schreiben besteht aus zwei Teilen. Weisen Sie die Teilnehmenden darauf hin, dass

- wie in den bisherigen Testteilen die Lösungen zu Schreiben (Teil 1) unbedingt auf den Antwortbogen S3 übertragen werden müssen.
- die Lösung zu Schreiben (Teil 2) auf den Antwortbogen S6 geschrieben wird.

Nach Ablauf der Bearbeitungszeit für Lesen und Schreiben weisen Sie die Teilnehmenden darauf hin, dass sie nun 10 Minuten Zeit haben, ihre Lösungen auf den Antwortbogen S3 zu übertragen.

Danach sammeln Sie die Aufgabenblätter sowie die Antwortbogen S3 und S6 ein.

Mündliche Prüfung

Die Prüfung wird von zwei Prüfenden durchgeführt. Der sogenannte Interlokutor macht alle Ansagen, stellt ggf. Nachfragen, wenn eine Äußerung unklar oder unvollständig war, und bewertet. Der sogenannte Assessor bewertet ebenfalls die Kandidatenleistung und stimmt diese am Ende mit dem Interlokutor ab.

Für die Bewertung der Leistung der Teilnehmenden ist der Bewertungsbogen M10 vorgesehen.



Prüfungsteil	Ziel	Material	Zeit
Teil 1: Sich vorstellen	wichtige Informationen zur eigenen Person geben	Blatt mit Stichworten	ca. 3 Minuten
Teil 2: Um Informationen bitten und Informationen geben	zu zwei Allzags-themen Informationen erfragen und geben	je 2 Karten pro Teilnehmende/r	ca. 4 Minuten
Teil 3: Bitte formulieren und darauf reagieren	einen Gesprächspartner um etwas bitten und auf seine Bitte reagieren	je 2 Karten pro Teilnehmende/r	ca. 4 Minuten

Ablauf der Prüfung

Einführendes Gespräch (ca. eine Minute)

Der Interlokutor begrüßt die Teilnehmenden und führt kurz in die Prüfung ein.

(Hallo), guten Tag. Mein Name ist ...
Das ist meine Kollegin/mein Kollege ...
Wir begrüßen Sie zu der Prüfung telc Deutsch A1.
Diese Prüfung hat drei Teile.
Wir beginnen mit Teil 1.

Teil 1: Sich vorstellen

Der Interlokutor leitet in den ersten Teil ein, gibt ein Beispiel vor und bittet den/die Teilnehmende/n A zu beginnen.

Das Aufgabenblatt 1 mit den Stichworten liegt auf dem Tisch oder ist für alle sichtbar im Prüfungsraum aufgehängt.

Am Anfang wollen wir uns ein bisschen besser kennen lernen und uns kurz vorstellen. Bitte sagen Sie uns etwas über sich.
Ich gebe Ihnen ein Beispiel:
„Mein Name ist...
Ich bin ... Jahre alt.
Ich komme aus ...
Ich lebe in ...
Ich spreche Deutsch, ... und ein bisschen ...
Von Beruf bin ich ...“
Möchten Sie bitte anfangen?

Nach der Kurzvorstellung der/des ersten Teilnehmenden bittet der Interlokutor etwas zu buchstabieren (z.B. Vor- oder Familiennamen, Wohnort, Straße etc.) und er fragt nach einer Nummer (z.B. Telefon-, Handy-, Hausnummer oder Autokennzeichen).

Beispiele:
Können Sie bitte Ihren Familiennamen buchstabieren?

Und wie ist bitte Ihre Telefonnummer?

Danach wird mit den Teilnehmenden B, C und D ebenso verfahren.



Der Interlokutor schließt nun Teil 1 ab und leitet zu Teil 2 über.

Teil 2: Um Informationen bitten und Informationen geben

Der Interlokutor leitet in den zweiten Teil ein, nennt die Aufgabenstellung und das erste Thema.

Der Interlokutor nimmt eine Handlungskarte zu Thema 1 und gibt ein Beispiel vor.

Unter Umständen geben die Teilnehmenden auf die Prüferfrage die Antwort und zeigen damit, dass sie die Aufgabenstellung verstanden haben. Wenn keine Reaktion aus dem Kreis der Teilnehmenden kommt, gibt der Interlokutor selbst die Antwort.

Der Assessor breitet die restlichen fünf Karten zu Thema 1 verdeckt auf dem Tisch aus. Die Teilnehmenden ziehen zunächst je eine Handlungskarte zu Thema 1 und stellen dann reihum Fragen und geben Antworten.

Der Interlokutor bittet den/die Teilnehmende/n A zu beginnen.

Danach folgt Thema 2 in derselben Weise. Ein Beispiel wird nun nicht mehr gegeben. Es werden also alle sechs Karten ausgelegt.

Wichtig: Wenn eine/r der Teilnehmenden mit Hilfe der Karte keine Frage stellen kann, muss der Interlokutor die Frage formulieren. Wenn die Frage eines Teilnehmenden außerhalb des vorgegebenen Themenbereichs ist, muss der Interlokutor kurz unterbrechen und an das Thema erinnern.

Nachdem alle Teilnehmenden zwei Fragen gestellt und zwei Antworten gegeben haben, schließt der Interlokutor den zweiten Teil ab und leitet zu Teil 3 über.

Teil 3: Bitten formulieren

Der Interlokutor leitet in den dritten Teil ein und nennt die Aufgabenstellung.

Der Interlokutor nimmt eine Handlungskarte und gibt ein Beispiel vor.

Danke schön. Das war Teil 1.

Wir kommen nun zum zweiten Teil. Sie sollen um Informationen bitten und Informationen geben. Es geht um Informationen zu einem bestimmten Thema.

Unser erstes Thema ist ...
(z.B. „Essen und Trinken“)

Ich gebe Ihnen ein Beispiel: Ich habe die Karte „Frühstück“. Ich kann also fragen:
„Was essen Sie gern zum Frühstück?“

Die Antwort ist zum Beispiel:
„Brot und Obst“.

Möchten Sie bitte anfangen?

Danke schön. Das war der zweite Teil.

Wir kommen nun zu Teil 3. Sie sollen Bitten formulieren und auf Bitten reagieren.

Ich gebe Ihnen ein Beispiel:
Ich habe z.B. diese Karte hier:



In diesem Fall kann ich sagen:
„Ein Glas Wasser, bitte!“
oder
„Könnte ich bitte ein Glas Wasser
haben?“

Die angesprochene Person reagiert und sagt zum
Beispiel: „Hier, bitte.“ (Geste) oder
„Tut mir Leid, ich habe keins.“

Der Assessor breitet die restlichen elf Karten
verdeckt auf dem Tisch aus. Die Teilnehme-
nden ziehen je zwei Handlungskarten und for-
mulieren dann reihum Bitten bzw. Reaktionen.

Der Interlokutor bittet den/die Teilnehmende/n A
zu beginnen.

Möchten Sie bitte anfangen?

Das war Teil 3. Damit ist die Prüfung zu Ende.
Herzlichen Dank.



Bewertung der Schriftlichen Prüfung

Die Testteile **Hören** und **Lesen** werden mit Hilfe des Lösungsschlüssels bewertet.

Schreiben, Teil 1:

Anhand des Lösungsschlüssels werden die Antworten der Teilnehmenden überprüft und von dem/der zuständigen Prüfenden auf dem Antwortbogen S3 mit (+) für richtig und (–) für falsch bewertet. Rechtschreibfehler sind für die Erfüllung der Aufgabe in der Regel nicht relevant. Bei der Lösung „Donnerstag“ sind Teilnehmerleistungen wie „Donerstach“ oder „donnastag“ zu akzeptieren.

Bei Aufgaben mit Zahlen können nur eindeutig richtige Lösungen akzeptiert werden.

Schreiben, Teil 2:

Zwei Prüfende bewerten die Teilnehmerleistungen auf dem grünen Antwortbogen S6 nach folgenden Kriterien:

		Punkte	
1 2 3	Erfüllung der Aufgabenstellung (pro Inhaltspunkt)	3	Aufgabe voll erfüllt und verständlich
		1,5	Aufgabe wegen sprachlicher und inhaltlicher Mängel nur teilweise erfüllt
		0	Aufgabe nicht erfüllt und/oder unverständlich
KG	Kommunikative Gestaltung des Texts	1	der Textsorte angemessen
		0,5	untypische oder fehlende Wendungen, z.B. keine Anrede
		0	keine textsortenspezifischen Wendungen

Es können maximal 10 Punkte vergeben werden. Die beiden Prüfenden tragen ihre Bewertungen zunächst in dem Antwortbogen S6 bei „Erstbewertung“ und „Endgültige Bewertung“ ein. Bei Unstimmigkeiten überstimmt der/die zweite Prüfende mit ihrer/seiner endgültigen Korrektur den/die erste/n Prüfende/n.

Zum Schluss überträgt der/die zweite Prüfende ihre/seine Bewertung in Form von vier Markierungszeichen auf den Antwortbogen S3, Schreiben Teil 2, „1-2-3-KG“.

Nach der Bewertung:

Die Teilergebnisse der Schriftlichen Prüfung werden auf den Ergebnisbogen E-telc Deutsch A1 (S. 34) in die Spalte „Erreichte Punktzahl“ übertragen, mit Hilfe der Umrechnungstabelle mit dem Faktor 1,66 multipliziert und in die rechte Spalte eingetragen.

Nach Eintrag des mündlichen Prüfungsergebnisses wird das Gesamtergebnis errechnet und auf dem Ergebnisbogen E-telc Deutsch A1 festgehalten.

Die Antwortbogen S3 und S6 sowie die Ergebnisbogen E-telc Deutsch A1 müssen fünf Jahre nach dem Datum der Prüfung im Prüfungszentrum archiviert werden. Die Bogen S6 und E-telc Deutsch A1 müssen von zwei Prüfenden unterschrieben sein.



Bewertung der Mündlichen Prüfung

Die Prüfenden bewerten die Leistungen der Teilnehmenden mit Hilfe des gelben Bewertungsbogens M10-telc Deutsch A1 (S. 35) nach folgenden Kriterien:

	Punkte	
Erfüllung der Aufgabenstellung und sprachliche Realisierung	volle Punktzahl	Aufgabe voll erfüllt und verständlich
	halbe Punktzahl	Aufgabe wegen sprachlicher und inhaltlicher Mängel nur teilweise erfüllt
	0 Punkte	Aufgabe nicht erfüllt und/oder unverständlich

Nachdem die Teilnehmenden den Raum verlassen haben, vergleichen die Prüfenden ihre Bewertungen und einigen sich auf eine gemeinsame Bewertung. Bei Abweichung von der ursprünglichen Bewertung heben sie die endgültige Bewertung durch Einkreisen des jeweiligen Markierungsfeldes hervor. Sie ermitteln die Gesamtpunktwerte durch Addition und vergewissern sich, dass auf dem Bewertungsbogen M10-telc Deutsch A1 die vollständigen Namen der Prüfungsteilnehmenden vermerkt sind.

Zum Schluss übertragen die Prüfenden den Punktwert ihrer gemeinsamen Bewertung auf den Ergebnisbogen E-telc Deutsch A1 in die Spalte „Erreichte Punktzahl“. Mit Hilfe der Umrechnungstabelle wird der Punktwert mit dem Faktor 1,66 multipliziert und in die rechte Spalte eingetragen. Durch Addition aller Teilergebnisse wird das Gesamtergebnis errechnet. Mit ihrer Unterschrift auf E-telc Deutsch A1 versichern sie, dass sie die Prüfungsordnung und diese Durchführungsbestimmungen sowie die Prüfertrainingsmaterialien zu telc Deutsch A1 genau gelesen haben.

Bewertungsbogen Mündliche Prüfung

Teilnehmende/r A

Name _____

Vorname _____

A

Teilnehmende/r B

Name _____

Vorname _____

B

Teilnehmende/r C

Name _____

Vorname _____

C

Teilnehmende/r D

Name _____

Vorname _____

D

Teil 1 max. 3 Punkte

Vorstellen

Buchstabieren

Zahlen

Teil 1 max. 3 Punkte

Vorstellen

Buchstabieren

Zahlen

Teil 1 max. 3 Punkte

Vorstellen

Buchstabieren

Zahlen

Teil 1 max. 3 Punkte

Vorstellen

Buchstabieren

Zahlen

Teil 2 max. 6 Punkte

Frage 1

Antwort 4

Teil 2 max. 6 Punkte

Antwort 1

Frage 2

Teil 2 max. 6 Punkte

Frage 3

Antwort 2

Teil 2 max. 6 Punkte

Antwort 3

Frage 4

Frage 5

Antwort 8

Antwort 5

Frage 6

Frage 7

Antwort 6

Antwort 7

Frage 8

Teil 3 max. 6 Punkte

Bitte 1

Reaktion 4

Teil 3 max. 6 Punkte

Reaktion 1

Bitte 2

Teil 3 max. 6 Punkte

Bitte 3

Reaktion 2

Teil 3 max. 6 Punkte

Reaktion 3

Bitte 4

Bitte 5

Reaktion 8

Reaktion 5

Bitte 6

Bitte 7

Reaktion 6

Reaktion 7

Bitte 8

Punkte /15

Punkte /15

Punkte /15

Punkte /15

Ort, Datum

Prüfende/r 1

Prüfende/r 2

Lösungsschlüssel



Hören

Teil 1

Aufgabe 1	c
Aufgabe 2	b
Aufgabe 3	a
Aufgabe 4	b
Aufgabe 5	a
Aufgabe 6	c

Teil 2

Aufgabe 7	-
Aufgabe 8	-
Aufgabe 9	+
Aufgabe 10	+

Teil 3

Aufgabe 11	a
Aufgabe 12	c
Aufgabe 13	c
Aufgabe 14	b
Aufgabe 15	b



Lesen

Teil 1

Aufgabe 1	+
Aufgabe 2	-
Aufgabe 3	-
Aufgabe 4	-
Aufgabe 5	+

Teil 2

Aufgabe 6	b
Aufgabe 7	a
Aufgabe 8	a
Aufgabe 9	a
Aufgabe 10	b

Teil 3

Aufgabe 11	+
Aufgabe 12	-
Aufgabe 13	-
Aufgabe 14	+
Aufgabe 15	+



Schreiben

Teil 1

Aufgabe 1	4
Aufgabe 2	2
Aufgabe 3	Seeheim
Aufgabe 4	bar
Aufgabe 5	Datum (vom nächsten Sonntag) / Sonntag



Transkription der Texte zum Testteil Hören

Teil 1

Nummer 1

Kunde: Entschuldigung, was kostet dieser Pullover jetzt? Da steht 30 Prozent billiger.

Verkäuferin: Einen Moment bitte ... neunzehnfünfundneunzig.

Kunde: 19,95 Euro?

Verkäuferin: Ja, Euro natürlich.

Kunde: Hm, ... ok, den nehme ich.

Nummer 2

Passant: Entschuldigen Sie bitte.

Passantin: Ja bitte.

Passant: Haben Sie eine Uhr? ... Wie spät ist es bitte?

Passantin: Ja – jetzt ist es gleich 5 Uhr.

Passant: Was, schon 5. Vielen Dank, Wiedersehen.

Nummer 3

Ober: Was wünschen Sie bitte?

Gast: Ich hätte gern die Salatplatte und ein ...

Ober: Entschuldigung, die Salatplatte ist leider aus, aber die Bratwurst kann ich Ihnen empfehlen ... ganz frisch heute.

Gast: Nein danke ... ich esse kein Fleisch. Gibt es etwas ohne Fleisch?

Ober: Ja ... nicht mehr viel: Fisch oder ... Pommes.

Gast: Fisch ... hm ... Tja, dann wohl die Pommes.

Nummer 4

Kollege: Haben Sie Kinder, Frau Heger?

Kollegin: Ja, einen Sohn.

Kollege: Und wie alt ist er?

Kollegin: Neun Jahre ... seit gestern.

Kollege: Ah, dann geht er ja schon zur Schule?

Kollegin: Ja klar, schon in die dritte Klasse.

Nummer 5

Kundin: Entschuldigen Sie, wie komme ich denn hier in den zweiten Stock? Die Rolltreppe da vorn ist kaputt.

Verkäuferin: Da gehen Sie hier rechts um die Ecke und nehmen den Aufzug.

Kundin: Um die Ecke rechts. Danke.

Nummer 6

Kollegin: Guten Morgen, Herr Albers. So früh schon bei der Arbeit?

Kollege: Ja, ich habe noch viel zu tun. Morgen fahre ich doch für 3 Wochen weg.

Kollegin: Ach ja, das hab' ich vergessen. Wohin fahren Sie denn?

Kollege: Zu meinen Verwandten nach Polen.

Kollegin: Na dann ... schöne Zeit.



Teil 2

Nummer 7

Liebe Kunden, zu Weihnachten bieten wir Ihnen Superpreise an ... z.B. erstklassiger italienischer Weißwein für 12 Euro 78 die Flasche oder exklusiver argentinischer Rotwein für 9 Euro 68. Besuchen Sie uns im 3. Stock. Frohe Weihnachten.

Nummer 8

Liebe Fahrgäste. Wir sind kurz vor Würzburg. Sicherlich haben Sie schon Hunger. An der nächsten Raststätte halten wir für eine Stunde. Wir treffen uns wieder um halb eins Uhr am Bus, aber bitte pünktlich sein.

Nummer 9

Liebe Fahrgäste! Bitte beachten Sie: Das ist ein außerplanmäßiger Halt. Bitte hier nicht aussteigen. In ein paar Minuten erreichen wir den Bahnhof Bonn – Bad Godesberg.

Nummer 10

Herr Stefan Janda gebucht auf dem Flug LH 737 nach Warschau, wird zum Schalter F7 gebeten. Der Flug wird in ein paar Minuten geschlossen. Herr Janda gebucht nach Warschau bitte nach F7.

Teil 3

Nummer 11

Telefonansagedienst der deutschen Telekom. Die Rufnummer des Teilnehmers hat sich geändert. Bitte rufen Sie die Telefon-Auskunft an unter 11 8 33.

Nummer 12

Hallo Jan, hier ist Boris. Du, ich bin noch im Zug. Du holst mich doch vom Bahnhof ab? Ich warte an der Information auf dich.

Nummer 13

Mensch Jan, du Penner, hier noch mal Boris. Ich bin jetzt am Bahnhof. Und du? Wo bist du denn? Ich warte schon über 20 Minuten auf dich. Zehn Minuten Zeit hast du noch ... bis 2, dann nehme ich ein Taxi.

Nummer 14

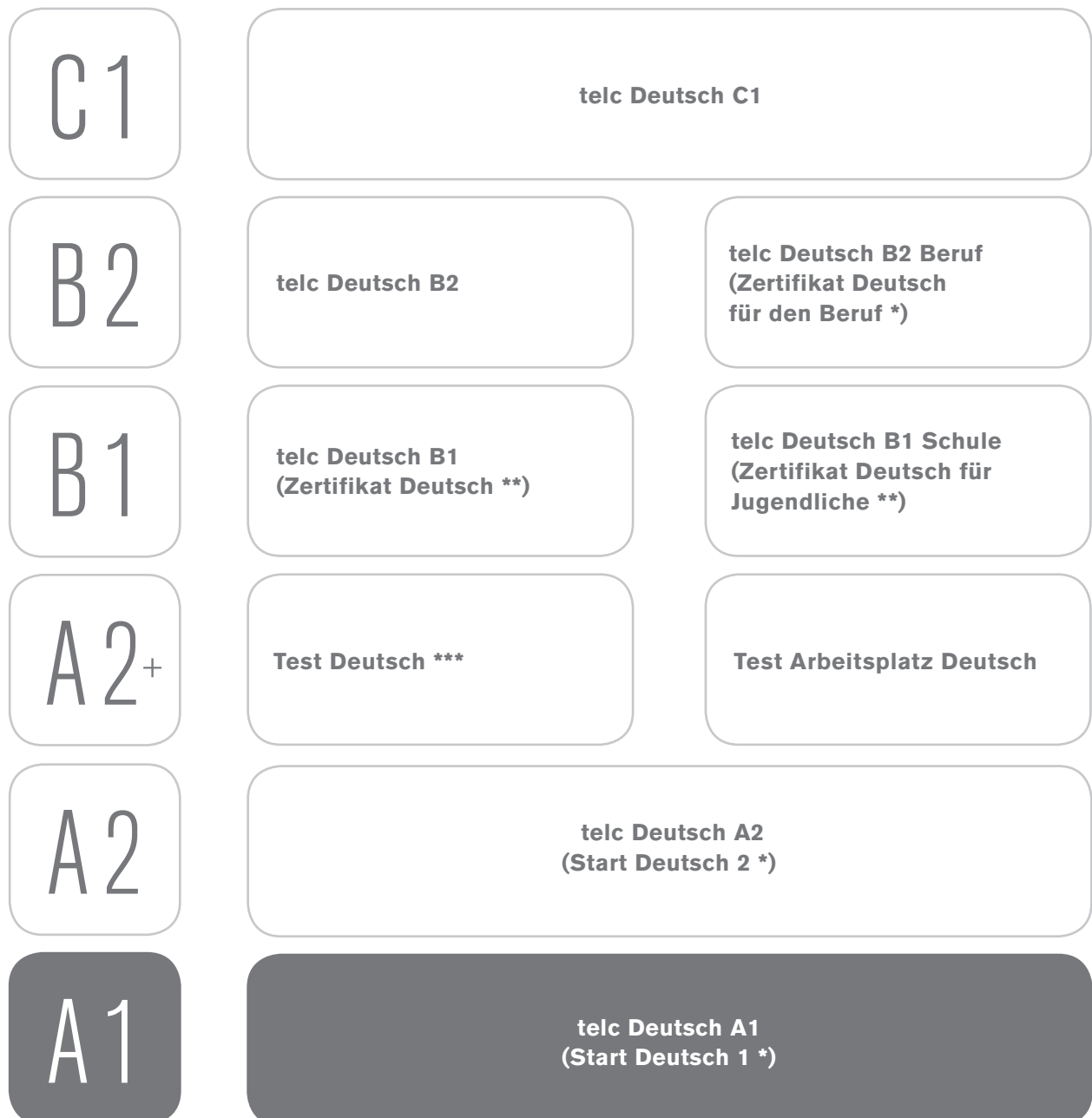
Guten Tag, hier Rogalla. Wir können am Samstag leider nicht zu Ihnen kommen. Am Sonntag haben wir aber Zeit. Rufen Sie uns doch bitte zurück, ob Ihnen das passt. Danke.

Nummer 15

Hallo Alex. Walter hier. Kannst du schnell mal rüberkommen? Mein Computer hat einen Fehler. Ich kann nichts drucken. Melde dich doch bitte gleich, wenn du nach Hause kommst.

Das Bausteinsystem unserer

DEUTSCH-PRÜFUNGEN



*) in Kooperation mit dem Goethe-Institut

***) in Kooperation mit dem Goethe-Institut, dem Österreichischen Sprachdiplom und der Schweizer Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren

*) Test Deutsch für Einbürgerungsinteressierte in Deutschland

Modelltest 1

DEUTSCH A1

Standardisiert, objektiv in der Bewertung, transparent in den Anforderungen – das sind die unverwechselbaren Qualitätsmerkmale der Prüfungen zu den telc-Sprachenzertifikaten. Klar verständliche Aufgabenstellungen, ein festes Anforderungsprofil in Gestalt von Lernzielen und allgemein verbindliche Bewertungsrichtlinien sichern diesen hohen Anspruch in allen telc-Sprachenprüfungen. Dieser Modelltest dient der wirklichkeitsgetreuen Simulation der Prüfung telc Deutsch A1 unter inhaltlichen und organisatorischen Gesichtspunkten, zur Vorbereitung von Prüfungsteilnehmenden, zum Üben, zur Schulung von Prüfenden, zur allgemeinen Information.